

Mutigen Jugendlichen gelingt hochklassige Matinee

Schülerinnen und Schüler der drei Oberallgäuer Gymnasien lösen beim ersten gemeinsamen Konzert für die Gesellschaft „Freunde der Musik“ brausenden Beifall aus. Was den Gefühlssturm entfacht hat.

Von Rainer Schmid

Sonthofen Was für eine Freude! Ein Strahlen auf allen Gesichtern, brausender Beifall nach dem letzten Ton! Welchen Gefühlssturm doch so ein gemeinsames Konzert mit Schülerinnen und Schülern dreier Oberallgäuer Gymnasien entfachen kann! Beginn einer Tradition? Jedenfalls eine prachtvolle Premiere. Gewagt und gewonnen von der Sonthofer Gesellschaft „Freunde der Musik“.

„Come together“ nennt sich diese sonntägliche Matinee. Nicht schlicht alle Freunde musikalischer Genüsse sind damit gemeint. Sondern speziell ein „Best of“ von Schülerinnen und Schülern am Instrument oder mit Gesang. Die kommen im Haus Oberallgäu zusammen, aus den Gymnasien Immenstadt, Sonthofen und Oberstdorf.

„Ich find' es toll, dass man jetzt

erfährt, was an den anderen Gymnasien musikalisch so los ist“, bemerkt ein Sonthofer Oberstufen-Schüler beim Umbau zwischen zwei Auftritten. „Und wie die Frau Meusburger da vorn – eine Powerfrau – auch unsere Bigband managt!“

Die Musiklehrerin am Sonthofer Gymnasium begleitet mehrere Auftritte am Flügel, auch am

E-Bass – sie ist im Vorstand der „Freunde der Musik“, bildet also die Brücke zu den weiterführenden Schulen im Gäu. Heike Glinka betreut und moderiert die Immenstädter Musizierenden, Thomas Müller die Oberstdorfer, dazu Andi Braunsch, der spontan für einen erkrankten E-Bassisten eingesprungen ist.

Und das Wichtigste – die Mu-

sik-Beiträge auf der Bühne? Ge-rechterweise müssten hier ja alle 16 kurzen, knackigen Auftritte, Schülernamen samt Instrumenten und Komponisten genannt und gewürdigt werden. Das geht leider nicht. Deshalb nur so viel:

Im Volksmusik-Block zu Beginn überrascht die kleine Lydia Schwarz mit dem umwerfend lustig gesungenen und Ukulele-be-

gleiteten Scherzlied „Do drobn uf em Beargle“. Den zweiten Block mit Pop und Rock, Chor und Bands der Gymnasien, mischt Oskar Tauber kräftig auf mit leidenschaftlicher E-Gitarre. Auch Joshua Zachs talentierte Pop-Stimme mischt mit, beim melodramatischen Song „The Wolf“ von Billy Talent.

Und im Schlussteil – „Klassisch cool“ gilt doch auch für Gymnasien – glänzen besonders erstaunlich zwei Mädels am Flügel: die Immenstädter Fünftklässlerin Emilia Nagel, mit dem „Doctor Gradus ad Parnassum“ von Claude Debussy, sowie – als brillantes Schlusslicht – die Sonthofer Abiturientin Ria Müller, mit der Toccata es-Moll von Aram Chatschaturian.

Doch jeder der 16 Bühnen-Beiträge gibt unserer ganzen Gesellschaft Grund zur Freude – über mutige Jugendliche, die eine so kurzweilige, begeisternd hochklassige, buntfarbige Musikmatinee bieten können.



„Do doba uf em Beargle“: Lydia Schwarz, Gesang und Ukulele.



„Am Kalterer See“: Cordula Schratt, Steirische Harmonika.



„Miles Away“: Lena Buckenlei, Violoncello. Fotos: Rainer Schmid